



Suntracer KNX basic Wetterstation

Artikelnummer 3096 (20...30 V DC)



elsner

Handbuch

1. Sicherheits- und Gebrauchshinweise	3
2. Beschreibung	3
3. Inbetriebnahme	4
3.1. Gerät am Bus adressieren	4
4. Übertragungsprotokoll	5
4.1. Liste aller Kommunikationsobjekte	5
5. Einstellung der Parameter	9
5.1. Allgemeine Einstellungen	9
5.2. Temperatur	10
5.2.1. Temperatur-Grenzwert 1 / 2 / 3 / 4	10
5.3. Windstärke	11
5.3.1. Wind Grenzwert 1 / 2 / 3	11
5.4. Helligkeit	13
5.4.1. Helligkeit Grenzwert 1 / 2 / 3	13
5.5. Dämmerung	13
5.5.1. Dämmerung Grenzwert 1 / 2 / 3	13
5.6. UND Logik	13
5.6.1. UND Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8	14
5.6.2. Verknüpfungseingänge der UND Logik	14
5.7. ODER Logik	15
5.7.1. ODER Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8	16
5.7.2. Verknüpfungseingänge der ODER Logik	16

Dieses Handbuch unterliegt Änderungen und wird an neuere Software-Versionen angepasst. Den Änderungsstand (Software-Version und Datum) finden Sie in der Fußzeile des Inhaltsverzeichnis.

Wenn Sie ein Gerät mit einer neueren Software-Version haben, schauen Sie bitte auf **www.elsner-elektronik.de** im Menübereich „Service“, ob eine aktuellere Handbuch-Version verfügbar ist.

Zeichenerklärungen für dieses Handbuch



Sicherheitshinweis



Sicherheitshinweis für das Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc.

GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ETS

In den ETS-Tabellen sind die Voreinstellungen der Parameter durch eine Unterstreichng gekennzeichnet.

1. Sicherheits- und Gebrauchshinweise



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



VORSICHT! **Elektrische Spannung!**

- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf Beschädigungen. Nehmen Sie nur unbeschädigte Geräte in Betrieb.
 - Halten Sie die vor Ort geltenden Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen für die elektrische Installation ein.
 - Nehmen Sie das Gerät bzw. die Anlage unverzüglich außer Betrieb und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigtes Einschalten, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.
-

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für die Gebäudeautomation und beachten Sie die Gebrauchsanleitung. Unsachgemäße Verwendung, Änderungen am Gerät oder das Nichtbeachten der Bedienungsanleitung führen zum Erlöschen der Gewährleistungs- oder Garantieansprüche.

Betreiben Sie das Gerät nur als ortsfeste Installation, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

Informationen zur Installation, Wartung, Entsorgung, zum Lieferumfang und den technischen Daten finden Sie in der Installationsanleitung.

2. Beschreibung

Die **Wetterstation Suntracer KNX basic** erfasst Temperatur, Windgeschwindigkeit, Helligkeit und Niederschlag. Alle Werte können zur Steuerung grenzwertabhängiger Schaltausgänge verwendet werden. Über UND- und ODER-Logik-Gatter lassen sich die Zustände verknüpfen.

Im kompakten Gehäuse des **Suntracer KNX basic** sind Sensorik, Auswerteelektronik und die Elektronik der Bus-Ankopplung untergebracht.

Funktionen:

- **Helligkeitsmessung:** Die aktuelle Lichtstärke wird durch einen Sensor gemessen
- **Windmessung:** Die Windstärkemessung erfolgt elektronisch und somit geräuschlos und zuverlässig, auch bei Hagel, Schnee und Minustemperaturen.

Auch Luftverwirbelungen und aufsteigende Winde im Bereich der Wetterstation werden erfasst

- **Windsensor-Überwachung:** Verändert sich der Windmesswert innerhalb von 48 Stunden um weniger als $\pm 0,5$ m/s, kann eine Störung ausgegeben werden. Der Windmesswert wird mit dem maximalen Messwert von 35 m/s ausgegeben und alle Windgrenzwerte unterhalb dieses Werts werden dadurch aktiv
- **Niederschlagserkennung:** Die Sensorfläche ist beheizt, so dass nur Tropfen und Flocken als Niederschlag erkannt werden, nicht aber Nebel oder Tau. Hört es auf zu regnen oder zu schneien, ist der Sensor schnell wieder trocken und die Niederschlagsmeldung endet
- **Temperaturmessung**
- **Grenzwerte** einstellbar per Parameter oder über Kommunikationsobjekte
- **8 UND- und 8 ODER-Logik-Gatter** mit je 4 Eingängen. Als Eingänge für die Logik-Gatter können sämtliche Schalt-Ereignisse sowie 8 Logikeingänge (in Form von Kommunikationsobjekten) genutzt werden. Der Ausgang jedes Gatters kann wahlweise als 1 Bit oder 2 x 8 Bit konfiguriert werden.

3. Inbetriebnahme

Der Windmesswert und somit auch alle Wind-Schaltausgänge können erst 60 Sekunden nach Anlegen der Versorgungsspannung ausgegeben werden.

Die Konfiguration erfolgt mit der KNX-Software ETS. Die **Produktdatei** steht auf der Homepage von Elsner Elektronik unter www.elsner-elektronik.de im Menübereich „Service“ zum Download bereit.

Nach dem Anlegen der Busspannung befindet sich das Gerät einige Sekunden lang in der Initialisierungsphase. In dieser Zeit kann keine Information über den Bus empfangen oder gesendet werden.

3.1. Gerät am Bus adressieren

Das Gerät wird mit der physikalischen Adresse 15.15.255 ausgeliefert. Diese kann über die ETS geändert werden. Auf der Platine im Gehäuseinnern befinden sich dafür ein Taster und eine Kontroll-LED.

4. Übertragungsprotokoll

Einheiten:

Temperaturen in Grad Celsius

Helligkeit in Lux

Wind in Meter pro Sekunde

4.1. Liste aller Kommunikationsobjekte

EIS-Typen:

1 Schalten 1/0

5 Gleitkomma-Wert

6 8 Bit Wert

Abkürzungen Flags:

K Kommunikation

L Lesen

S Schreiben

Ü Übertragen

Nr.	Name	Funktion	EIS-Typ	Flags
0	Schaltausgang Nacht	1 = Nacht 0 = Tag	1	K L Ü
1	Schaltausgang Regen		1	K L Ü
2	Logikeingang 1		1	K L S
3	Logikeingang 2		1	K L S
4	Logikeingang 3		1	K L S
5	Logikeingang 4		1	K L S
6	Logikeingang 5		1	K L S
7	Logikeingang 6		1	K L S
8	Logikeingang 7		1	K L S
9	Logikeingang 8		1	K L S
10	Temperatursensor Störung	Ausgang	1	K L Ü
11	Windsensor Störung	Ausgang	1	K L Ü
12	Temperatur Messwert		5	K L Ü
13	Anforderung Min/Max Temperatur	Anforderung	1	K L S
14	Tiefster Temperaturmesswert	sendet min. Temperatur	5	K L Ü
15	Höchster Temperaturmesswert	sendet max. Temperatur	5	K L Ü
16	Min./max. Temperatur Reset	Temperaturen rücksetzen	1	K L S
17	Temperatur Grenzwert 1	Sollwert	5	K L S

Nr.	Name	Funktion	EIS-Typ	Flags
18	Temperatur Grenzwert 1	Istwert	5	K L Ü
19	Temperatur Grenzwert 2	Sollwert	5	K L S
20	Temperatur Grenzwert 2	Istwert	5	K L Ü
21	Temperatur Grenzwert 3	Sollwert	5	K L S
22	Temperatur Grenzwert 3	Istwert	5	K L Ü
23	Temperatur Grenzwert 4	Sollwert	5	K L S
24	Temperatur Grenzwert 4	Istwert	5	K L Ü
25	Schaltausgang Temperatur Grenzwert 1		1	K L Ü
26	Schaltausgang Temperatur Grenzwert 2		1	K L Ü
27	Schaltausgang Temperatur Grenzwert 3		1	K L Ü
28	Schaltausgang Temperatur Grenzwert 4		1	K L Ü
29	Windstärke Messwert		5	K L Ü
30	Anforderung Max Windstärke	Anforderung	1	K L S
31	Höchster Windstärkemesswert	sendet max. Windstärke	5	K L Ü
32	Max. Windstärke Reset	Windstärke rücksetzen	1	K L S
33	Windstärke Grenzwert 1	Sollwert	5	K L S
34	Windstärke Grenzwert 1	Istwert	5	K L Ü
35	Windstärke Grenzwert 2	Sollwert	5	K L S
36	Windstärke Grenzwert 2	Istwert	5	K L Ü
37	Windstärke Grenzwert 3	Sollwert	5	K L S
38	Windstärke Grenzwert 3	Istwert	5	K L Ü
39	Schaltausgang Windstärke Grenzwert 1		1	K L Ü
40	Schaltausgang Windstärke Grenzwert 2		1	K L Ü
41	Schaltausgang Windstärke Grenzwert 3		1	K L Ü
42	Helligkeits Messwert		5	K L Ü
43	Helligkeits Grenzwert 1	Sollwert	5	K L S
44	Helligkeits Grenzwert 1	Istwert	5	K L Ü
45	Helligkeits Grenzwert 2	Sollwert	5	K L S
46	Helligkeits Grenzwert 2	Istwert	5	K L Ü
47	Helligkeits Grenzwert 3	Sollwert	5	K L S
48	Helligkeits Grenzwert 3	Istwert	5	K L Ü

Nr.	Name	Funktion	EIS-Typ	Flags
49	Schaltausgang Helligkeit Grenzwert 1		1	KLÜ
50	Schaltausgang Helligkeit Grenzwert 2		1	KLÜ
51	Schaltausgang Helligkeit Grenzwert 3		1	KLÜ
52	Dämmerungs Grenzwert 1	Sollwert	5	KLS
53	Dämmerungs Grenzwert 1	Istwert	5	KLÜ
54	Dämmerungs Grenzwert 2	Sollwert	5	KLS
55	Dämmerungs Grenzwert 2	Istwert	5	KLÜ
56	Dämmerungs Grenzwert 3	Sollwert	5	KLS
57	Dämmerungs Grenzwert 3	Istwert	5	KLÜ
58	Schaltausgang Dämmerung Grenzwert 1		1	KLÜ
59	Schaltausgang Dämmerung Grenzwert 2		1	KLÜ
60	Schaltausgang Dämmerung Grenzwert 3		1	KLÜ
61	UND Logik 1	Schaltausgang	1	KLÜ
62	UND Logik 1	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
63	UND Logik 1	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
64	UND Logik 2	Schaltausgang	1	KLÜ
65	UND Logik 2	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
66	UND Logik 2	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
67	UND Logik 3	Schaltausgang	1	KLÜ
68	UND Logik 3	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
69	UND Logik 3	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
70	UND Logik 4	Schaltausgang	1	KLÜ
71	UND Logik 4	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
72	UND Logik 4	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
73	UND Logik 5	Schaltausgang	1	KLÜ
74	UND Logik 5	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
75	UND Logik 5	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
76	UND Logik 6	Schaltausgang	1	KLÜ
77	UND Logik 6	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
78	UND Logik 6	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ
79	UND Logik 7	Schaltausgang	1	KLÜ
80	UND Logik 7	8 Bit Ausgang A	6	KLÜ
81	UND Logik 7	8 Bit Ausgang B	6	KLÜ

Nr.	Name	Funktion	EIS-Typ	Flags
82	UND Logik 8	Schaltausgang	1	K L Ü
83	UND Logik 8	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
84	UND Logik 8	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
85	ODER Logik 1	Schaltausgang	1	K L Ü
86	ODER Logik 1	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
87	ODER Logik 1	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
88	ODER Logik 2	Schaltausgang	1	K L Ü
89	ODER Logik 2	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
90	ODER Logik 2	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
91	ODER Logik 3	Schaltausgang	1	K L Ü
92	ODER Logik 3	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
93	ODER Logik 3	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
94	ODER Logik 4	Schaltausgang	1	K L Ü
95	ODER Logik 4	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
96	ODER Logik 4	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
97	ODER Logik 5	Schaltausgang	1	K L Ü
98	ODER Logik 5	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
99	ODER Logik 5	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
100	ODER Logik 6	Schaltausgang	1	K L Ü
101	ODER Logik 6	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
102	ODER Logik 6	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
103	ODER Logik 7	Schaltausgang	1	K L Ü
104	ODER Logik 7	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
105	ODER Logik 7	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü
106	ODER Logik 8	Schaltausgang	1	K L Ü
107	ODER Logik 8	8 Bit Ausgang A	6	K L Ü
108	ODER Logik 8	8 Bit Ausgang B	6	K L Ü

5. Einstellung der Parameter

5.1. Allgemeine Einstellungen

1.1.9 KNX Suntracer basic

Allgemeine Einstellungen

Temperatur
 Temperatur Grenzwert 1
 Temperatur Grenzwert 2
 Temperatur Grenzwert 3
 Temperatur Grenzwert 4
 Windstärke
 Windstärke Grenzwert 1
 Windstärke Grenzwert 2
 Windstärke Grenzwert 3
 Helligkeit
 Helligkeit Grenzwert 1
 Helligkeit Grenzwert 2
 Helligkeit Grenzwert 3
 Dämmerung
 Dämmerung Grenzwert 1
 Dämmerung Grenzwert 2
 Dämmerung Grenzwert 3
 UND Logik
 UND Logik 1
 UND Logik 2
 UND Logik 3
 UND Logik 4
 UND Logik 5
 UND Logik 6
 UND Logik 7
 UND Logik 8
 ODER Logik
 ODER Logik 1
 ODER Logik 2
 ODER Logik 3
 ODER Logik 4
 ODER Logik 5
 ODER Logik 6
 ODER Logik 7
 ODER Logik 8

Allgemeine Einstellungen

Messwerte zyklisch senden alle: 5 s

Schaltausgänge zyklisch senden alle: 5 s

Logikausgänge zyklisch senden alle: 5 s

Kommunikationsobjekte Logikeingänge: nicht freigeben

Kommunikationsobjekt Schaltausgang Nacht: bei Änderung senden

Kommunikationsobjekt Schaltausgang Regen: bei Änderung senden

Sendeverzögerung der Schaltausgänge nach Power Up und Programmierung: 10 s

Maximale Telegrammrate: 5 Telegramme pro Sekunde

OK Abbrechen Standard Info Hilfe

Messwerte zyklisch senden alle	5 s ... 2 h
Schaltausgänge zyklisch senden alle	5 s ... 2 h
Logikausgänge zyklisch senden alle	5 s ... 2 h
Kommunikationsobjekte Logikeingänge	<u>nicht freigeben</u> • freigeben
Kommunikationsobjekt Schaltausgang Nacht (der Ausgang reagiert mit ca. 1 Minute Verzögerung, Nacht wird unterhalb von 10 Lux erkannt)	<ul style="list-style-type: none"> • nicht senden • <u>bei Änderung senden</u> • bei Änderung invertiert senden • bei Änderung und zyklisch senden • bei Änderung und zyklisch invertiert senden

Kommunikationsobjekt Schaltausgang Regen (nach ca. 8 Minuten ohne Regen wird der Ausgang wieder zurückgesetzt)	<ul style="list-style-type: none"> • nicht senden • <u>bei Änderung senden</u> • bei Änderung invertiert senden • bei Änderung und zyklisch senden • bei Änderung und zyklisch invertiert senden
Sendeverzögerung der Schaltausgänge nach Power Up und Programmierung	5 s ... 2 h; 10 s
Maximale Telegrammrate	1 • 2 • 3 • <u>5</u> • 10 • 20 <u>Telegramme pro Sek.</u>

5.2. Temperatur

Messwert	<ul style="list-style-type: none"> • nicht senden • <u>zyklisch senden</u> • bei Änderung senden • bei Änderung und zyklisch senden
ab Temperaturänderung von	<u>0,5°C</u> • 1°C • 2°C • 3°C • 4°C • 5°C
Temperatur Offset in 0,1°C	-50 ... 50; <u>0</u>
Senden und rücksetzen des min. und max. Temperaturwertes auf Anfrage	<u>nicht freigeben</u> • freigeben
Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Grenzwert 1 / 2 / 3 / 4	<u>nicht aktiv</u> • aktiv

5.2.1. Temperatur-Grenzwert 1 / 2 / 3 / 4

Wenn der Grenzwert durch Parameter gesetzt wird:

Grenzwert wird gesetzt durch	Parameter
Grenzwert in 0,1°C gültig bis zur 1. Kommunikation	-300 ... 800; <u>200</u>
Hysterese des Grenzwertes in 0,1°C	0...100; <u>30</u>

Wenn der Grenzwert durch ein Kommunikationsobjekt gesetzt wird, muss bei der Erstinbetriebnahme ein Grenzwert vorgegeben werden, der bis zur 1. Kommunikation eines neuen Grenzwertes gültig ist:

Ab der 1. Kommunikation entspricht der Grenzwert dem Wert des Kommunikationsobjekts und wird nicht mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

Grenzwert wird gesetzt durch	Kommunikationsobjekt
Start Grenzwert in 0,1°C gültig bis zur 1. Kommunikation	-300 ... 800; <u>200</u>
Hysterese des Grenzwertes in 0,1°C	0...100; <u>30</u>

Die zuletzt per Kommunikationsobjekte gesetzten Grenzwerte werden im EEPROM gespeichert, damit sie bei Spannungsausfall erhalten bleiben und bei Rückkehr der Netzspannung wieder zur Verfügung stehen.

Bei bereits in Betrieb genommener Wetterstation kann der zuletzt kommunizierte Grenzwert verwendet werden:

Wurde einmal ein Grenzwert per Parameter oder über Kommunikationsobjekt gesetzt, dann bleibt bei dieser Einstellung der zuletzt eingestellte Grenzwert solange erhalten, bis ein neuer Grenzwert per Kommunikationsobjekt übertragen wird.

Schaltausgang:

Einschaltverzögerung	<u>keine</u> • 1 s • 1 min... • 2 h
Ausschaltverzögerung	<u>keine</u> • 1 s • 1 min... • 2 h
Ausgang schaltet bei	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über</u> = EIN GW -Hyst. unter = AUS • GW unter=EIN GW - Hyst. über = AUS
Kommunikationsobjekt Schaltausgang Temperatur Grenzwert 1	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht senden</u> • bei Änderung senden • bei Änderung invertiert senden • bei Änderung und zyklisch senden • bei Änderung und zyklisch invertiert senden

5.3. Windstärke

Messwert	<ul style="list-style-type: none"> • nicht senden • <u>zyklisch senden</u> • bei Änderung senden • bei Änderung und zyklisch senden
ab Windstärkeänderung von	<u>1 m/s</u> ... 4 m/s
Senden und rücksetzen des max. Windstärkewertes auf Anfrage	<u>nicht freigeben</u> • freigeben
Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Grenzwert 1 / 2 / 3	<u>nicht aktiv</u> • aktiv

5.3.1. Wind Grenzwert 1 / 2 / 3

Grenzwert

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekt
----------------------	---

Wenn „Grenzwertvorgabe per Parameter“ gewählt wurde:

Grenzwert in 0,1 m/s	0 ... 350; <u>40</u>
Hysterese des Grenzwertes in %	0 ... 50; <u>20</u>

Wenn „Grenzwertvorgabe per Kommunikationsobjekt“ gewählt wurde:

Ab der 1. Kommunikation entspricht der Grenzwert dem Wert des Kommunikationsobjekts und wird nicht mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

Der zuletzt kommunizierte Wert soll erhalten bleiben	<u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr (der geänderte Grenzwert kann mindestens 100.000 Mal gesichert werden) • nach Spannungswiederkehr und Programmierung (Achtung: Nicht bei Erst-inbetriebnahme verwenden)
Start Grenzwert in 0,1 m/s gültig bis zur 1. Kommunikation (nur wenn Wert „nicht“ oder „nach Spannungswiederkehr“ erhalten bleibt)	0 ... 350; <u>40</u>
Art der Grenzwertveränderung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Absolutwert mit einem 16 Bit-Kom.Objekt</u> • Anhebung / Absenkung mit einem Kom.Objekt • Anhebung / Absenkung mit zwei Kom.Objekten
Schrittweite (nur bei Grenzwertveränderung durch „Anhebung / Absenkung“)	0,1 m/s ... 5 m/s; <u>1 m/s</u>
Hysterese des Grenzwertes in %	0 ... 50; <u>20</u>

Schaltausgang

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1 GW - Hyst. unter = 0</u> • GW über = 0 GW - Hyst. unter = 1 • GW unter = 1 GW + Hyst. über = 0 • GW unter = 0 GW + Hyst. über = 1
Schaltverzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltverzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
zyklisch senden alle (nur wenn „zyklisch“ gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperrung

Der Abschnitt „Sperrung“ erscheint nur wenn „Schaltausgang sendet bei Änderung“ gewählt wurde.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	Ja • <u>Nein</u>
---------------------------------------	------------------

Wenn die Sperrung des Schaltausgangs verwendet wird:

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • bei Wert 1: sperren bei Wert 0: freigeben • bei Wert 0: sperren bei Wert 1: freigeben
Wert des Sperrobjects vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Verhalten des Schaltausgangs beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben (Auswahl je nach vorheriger Einstellung möglich)	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • <u>Status des Schaltausgangs senden</u> • wenn Schaltausgang = 1 => sende 1 • wenn Schaltausgang = 0 => sende 0

5.4. Helligkeit

Messwert	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht senden</u> • zyklisch senden • bei Änderung senden • bei Änderung und zyklisch senden
ab Änderung in %	1 ... 50; <u>10</u>
Grenzwert 1 / 2 / 3	<u>nicht aktiv</u> • aktiv

5.4.1. Helligkeit Grenzwert 1 / 2 / 3

Grenzwert / Startgrenzwert in klx	1 ... 99; <u>5</u>
Hysterese des Grenzwertes in klx	0 ... 99; <u>2</u>

Alle anderen Parameter entsprechen denen der Temperatur Grenzwerte (siehe dort).

5.5. Dämmerung

Grenzwert 1 / 2 / 3	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
---------------------	----------------------------

5.5.1. Dämmerung Grenzwert 1 / 2 / 3

Grenzwert / Startgrenzwert in lux	1 ... 1000; <u>200</u>
Hysterese des Grenzwertes in lux	0 ... 1000; <u>50</u>

Alle anderen Parameter entsprechen denen der Temperatur Grenzwerte (siehe dort).

5.6. UND Logik

Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
-------------------------------------	----------------------------

5.6.1. UND Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8

1. / 2. / 3. / 4. Eingang	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht verwenden</u> • <u>sämtliche Schaltereignisse</u>, die die Wetterstation zur Verfügung stellt (siehe „Verknüpfungseingänge der UND Logik“)
Logikausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • ein 1 Bit-Objekt • zwei 8 Bit-Objekte

Logikausgang sendet „ein 1 Bit-Objekt“:

Logikausgang sendet	ein 1 Bit-Objekt
wenn Logik = 1 → Objekt Wert	<u>1</u> • 0
wenn Logik = 0 → Objekt Wert	1 • <u>0</u>
Kommunikationsobjekt UND Logik 1 sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung der Logik</u> • bei Änderung der Logik auf 1 • bei Änderung der Logik auf 0 • bei Änderung der Logik und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 1 und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 0 und zyklisch

Logikausgang sendet „zwei 8 Bit-Objekte“:

Logikausgang sendet	zwei 8 Bit-Objekte
wenn Logik = 1 → Objekt A Wert	0 ... 255; <u>127</u>
wenn Logik = 0 → Objekt A Wert	<u>0</u> ... 255
wenn Logik = 1 → Objekt B Wert	0 ... 255; <u>127</u>
wenn Logik = 0 → Objekt B Wert	<u>0</u> ... 255
Kommunikationsobjekte UND Logik 1 A und B senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung der Logik</u> • bei Änderung der Logik auf 1 • bei Änderung der Logik auf 0 • bei Änderung der Logik und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 1 und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 0 und zyklisch

5.6.2. Verknüpfungseingänge der UND Logik

nicht verwenden

Nacht = 1

Nacht = 0

Dämmerung Grenzwert 1

Dämmerung Grenzwert 1 invertiert

Dämmerung Grenzwert 2

Dämmerung Grenzwert 2 invertiert

Dämmerung Grenzwert 3

Dämmerung Grenzwert 3 invertiert

Helligkeit Grenzwert 1

Helligkeit Grenzwert 1 invertiert

Helligkeit Grenzwert 2
 Helligkeit Grenzwert 2 invertiert
 Helligkeit Grenzwert 3
 Helligkeit Grenzwert 3 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 1
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 1 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 2
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 2 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 3
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 3 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 4
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 4 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 5
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 5 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 6
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 6 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 7
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 7 invertiert
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 8
 Kommunikationsobjekt Logikeingang 8 invertiert
 Regen Ja
 Regen Nein
 Störung Temperatur
 Störung Temperatur invertiert
 Störung Wind
 Störung Wind invertiert
 Temperatur Grenzwert 1
 Temperatur Grenzwert 1 invertiert
 Temperatur Grenzwert 2
 Temperatur Grenzwert 2 invertiert
 Temperatur Grenzwert 3
 Temperatur Grenzwert 3 invertiert
 Temperatur Grenzwert 4
 Temperatur Grenzwert 4 invertiert
 Wind Grenzwert 1
 Wind Grenzwert 1 invertiert
 Wind Grenzwert 2
 Wind Grenzwert 2 invertiert
 Wind Grenzwert 3
 Wind Grenzwert 3 invertiert

5.7. ODER Logik

Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
-------------------------------------	----------------------------

5.7.1. ODER Logik 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8

1. / 2. / 3. / 4. Eingang	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht verwenden</u> • <u>sämtliche Schalterereignisse</u>, die die Wetterstation zur Verfügung stellt (siehe „Verknüpfungseingänge der ODER Logik“)
Logikausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ein 1 Bit-Objekt</u> • <u>zwei 8 Bit-Objekte</u>

Alle Einstellungen der ODER Logik entsprechen der UND Logik.

5.7.2. Verknüpfungseingänge der ODER Logik

Die Verknüpfungseingänge der ODER Logik entsprechen denen der UND Logik. *Zusätzlich* stehen der ODER Logik die folgenden Eingänge zur Verfügung:

UND Logik Ausgang 1
 UND Logik Ausgang 1 invertiert
 UND Logik Ausgang 2
 UND Logik Ausgang 2 invertiert
 UND Logik Ausgang 3
 UND Logik Ausgang 3 invertiert
 UND Logik Ausgang 4
 UND Logik Ausgang 4 invertiert
 UND Logik Ausgang 5
 UND Logik Ausgang 5 invertiert
 UND Logik Ausgang 6
 UND Logik Ausgang 6 invertiert
 UND Logik Ausgang 7
 UND Logik Ausgang 7 invertiert
 UND Logik Ausgang 8
 UND Logik Ausgang 8 invertiert

Fragen zum Produkt?

Den technischen Service von Elsner Elektronik erreichen Sie unter
Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-250 oder
service@elsner-elektronik.de

Folgende Informationen benötigen wir zur Bearbeitung Ihrer Service-Anfrage:

- Gerätetyp (Modellbezeichnung oder Artikelnummer)
- Beschreibung des Problems
- Seriennummer oder Softwareversion
- Bezugsquelle (Händler/Installateur, der das Gerät bei Elsner Elektronik gekauft hat)

Bei Fragen zu KNX-Funktionen:

- Version der Geräteapplikation
- Für das Projekt verwendete ETS-Version

elsner

Elsner Elektronik GmbH Steuerungs- und Automatisierungstechnik

Sohlengrund 16
75395 Ostelsheim
Deutschland

Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-0 info@elsner-elektronik.de
Fax +49 (0) 70 33 / 30 945-20 www.elsner-elektronik.de
